

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler
Neusser Str.450
50733 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus
50667 Köln

Biber Happe
Slabystr. 26
50735 Köln
Tel.: 0221 9726747
Fax: 0221 9746746
biber.happe@fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 12.06.2017

AN/0893/2017

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

Quartiersparkhäuser in Nippes - Antrag der FDP -

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Die FDP in der Bezirksvertretung Nippes bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

In Gebieten mit „erheblichem Parkraumdruck“ sollen Quartiersparkhäuser errichtet und die Stellplätze zu marktgängigen Mieten angeboten werden. Die Verwaltung möge prüfen, an welchen Orten im Bezirk Nippes Quartiersparkhäuser in Stahlkonstruktion errichtet werden können.

Bei der Prüfung sollen Car-Sharing-Angebote, E-Mobil-Ladestationen sowie Fahrradparkplätze und Fahrradgaragen mit E-Lademöglichkeiten berücksichtigt werden.

Als erste Maßnahme soll der öffentliche Parkplatz im Nippeser Tälchen, südlich des Niehler Kirchwegs (nicht der gegenüber liegende Festplatz), einer eingehenden Prüfung unterzogen werden.

Begründung:

Im öffentlichen Straßenraum benötigen wir mehr Platz für Radfahrer, mehr Platz für Fußgänger, mehr Lebensqualität. Das bedeutet, dass die Prioritäten neu gesetzt werden müssen – genauer, dass der dem Individualverkehr zur Verfügung stehende Platz, insbesondere Parkflächen für Pkw, reduziert wird. Damit die Neuordnung nicht einseitig zu Lasten der motorisierten Verkehrsteilnehmer geht, müssen diesem Kreis Ausweichangebote zur Verfügung gestellt werden.

Denn Autos lösen sich nicht in Luft auf, nur weil wir sie verdrängen: Das Stellplatzproblem wird verlagert und an anderer Stelle dramatischer. Und auf 1.000 Einwohner über 18 Jahre

kommen im Stadtbezirk Nippes immerhin 402 Privat-PKW. Das sind insgesamt fast 39.000 Fahrzeuge. *[Das sind die Daten für den Gesamt-Stadtbezirk Nippes. Stadtteil Nippes alleine: 352 Privat-Pkw auf 1.000 Einwohner > 18 Jahre, absoluter Bestand: 10.488]* (Quelle: <http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/statistik/statistische-daten-thematische-karte>)

In den dicht bebauten Stadtteilen sind Parkplätze jedoch heute schon Mangelware. Quartiersparkhäuser können hier Abhilfe schaffen. Sie sammeln die Fahrzeuge auf einem relativ kleinen Raum und ermöglichen so mehr Platz für Radfahrer, mehr Platz für Fußgänger und damit mehr Lebensqualität an anderer Stelle.

Mit moderner Stahlbauweise lassen sich schnell und relativ kostengünstig Parkhäuser errichten, die einen wirtschaftlichen Betrieb zulassen. Laut Herstellerangaben belaufen sich die Kosten für ein mehrgeschossiges Parkhaus in Stahlkonstruktion auf ca. 5.000 € je Stellplatz.

Eine Fassadenbegrünung dieser Parkhäuser würde sich dazu auch positiv auf das innerstädtische Klima auswirken und eine biologische Artenvielfalt für Flora und Fauna unterstützen, indem Lebensräume geschaffen werden. In etlichen anderen deutschen Städten funktioniert das bereits.

Die so geschaffenen Stellplätze können zum Teil fest vermietet oder auch an private Nutzer verkauft werden, damit sich die Investitionen möglichst schnell rechnen. Die privat genutzten Stellplätze könnten über eine ParkApp, wie zum Beispiel Ampido, für die Zeit des Leerstands zur weiteren Nutzung angeboten werden. Damit würde der Parkraum optimal ausgenutzt.

gez. Biber Happe